

BIBLISCH DURCH DIE FASTENZEIT 2026

Einladung zur wöchentlichen Betrachtung der Passion Christi
in Vorbereitung auf die Feier des Osterfests

Aschermittwoch: Mt 4,1-11

Fasten und Versuchung Jesu in der Wüste

Erste Fastenwoche: Joh 11,1-46

Auferweckung des Lazarus

Zweite Fastenwoche: Mk 8,27-33

Messiasbekenntnis und erste Leidensankündigung

Dritte Fastenwoche: Mt 21,1-11

Einzug Jesu in Jerusalem

Vierte Fastenwoche: Joh 13,1-15

Fußwaschung an den Jüngern

Fünfte Fastenwoche: Lk 22,14-23

Das Herrenmahl

Karwoche: Mk 15,16-20

Verspottung Jesu durch die Soldaten



**Vorbereitender Vortrag zum Thema „Bibel und Passion“
am Freitag, 13.2. um 19 Uhr im Josef-Wessely-Haus St. Michael**

Wöchentliche Treffen in den Pfarren und Filialgemeinden
in Kleingruppen nach persönlicher Vereinbarung.



Möglicher Ablauf beim Treffen der Bibelrunden

Vorbereitung

Jeder Teilnehmer bringt seine eigene Bibelausgabe mit, dabei kann es neben der Einheitsübersetzung 2016 auch andere Übersetzungen geben. Der Ort soll frei von Ablenkung sein, eine fastenzeitlich schlichte Agape ist am Ende möglich.

Gemeinsames Gebet um den Hl. Geist, in dem die Hl. Schrift verfasst ist
Rede, mein Gott, ich höre. Du hast Worte ewigen Lebens. Lass nicht zu, dass ich dein Wort nur höre, aber nicht aufnehme; glaube, aber nicht bewahre; kenne, aber nicht tue. Barmherziger Gott, lass mich aus deinem Wort leben und dadurch Zeugnis ablegen für deine Gegenwart. Amen.

Gemeinsames Lesen der Bibelstelle

Eine Person liest den Bibeltext der jeweiligen Woche laut vor. Dabei wird bewusst die Geschwindigkeit derart gewählt, dass jedes Wort beachtet werden kann.

Persönliches Verweilen beim Text in gemeinsamer Stille

In einer ausreichend langen Stille hat nun jeder die Möglichkeit, den Text zu betrachten. Dabei können Leitfragen hilfreich sein: Was spricht mich in diesem Text am meisten an? Wo habe ich Verständnisschwierigkeiten? Welche Beziehung hat der Text zu meinem Leben? Wie hängt der Text mit Jesu Passion um meinetwillen zusammen?...

Bibelzitate und Austausch

Nach der Stille ist nun jeder eingeladen mitzuteilen, welche Worte ihn am meisten bewegt haben. Dabei werden sie zunächst kommentarlos in die Stille gesprochen. Wenn nach einer Stille niemand mehr etwas sagen möchte, kann ein Gespräch folgen. Dabei sind auch Verständnisfragen möglich (ein Begriffsregister findet sich im Anhang der Bibel). Der Austausch findet auf persönlicher Ebene statt und ist keine „Prüfung“: Warum sprechen mich jene Worte an und andere nicht? Welche Bedeutung haben sie für mein Leben? Durch den Text will der Heilige Geist mich persönlich ansprechen. Lasse ich das zu?

Abschluss und Gebet

Abschließend können konkrete Einladungen für die kommenden Tage formuliert werden: Wozu fordert mich der Text auf? Ich will das bewusst leben! Beim nächsten Treffen kann auch reflektiert werden, ob das gelungen ist. Ein Gebet beschließt die Bibelrunde.

Guter Gott, wir danken dir für dein Wort. Lass es in unserem Leben fruchtbar werden. Schenke uns als Beistand deinen lebenspendenden Geist. Er begleite unser Tun und vollende, was unsere Kraft übersteigt. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Es können freilich auch andere Formen von Bibelrunden praktiziert werden!